

### **Vorbemerkungen**

Die amtliche Statistik stellt auf dem Umweltsektor ausgewählte Informationen über die öffentliche **Wasserversorgung** und **Abwasserbeseitigung** sowie über die Wasser- und Abwasserwirtschaft bei Wärmekraftwerken und im Produzierenden Gewerbe zusammen. Ebenso werden Eckdaten der **Abfallbeseitigung** im öffentlichen Bereich, im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nachgewiesen. Ein weiteres Hauptgebiet ist die Erfassung der **Umweltschutzinvestitionen** des Produzierenden Gewerbes. Ferner wird eine Übersicht der **Unfälle** mit wassergefährdenden Stoffen vorgelegt. Statistische Erhebungen zu diesen Abschnitten werden aufgrund des Umweltstatistikgesetzes i.d.F. vom 14.3.1980 (BGBl. I S. 311), geändert durch die Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 (BGBl. I S. 1 247), bundesweit durchgeführt. Ergänzende Daten über die Umweltsituation sind aus anderen Quellen zu entnehmen, z.B. der Waldschadenserhebung, den Immissionsmessungen usw., die aus der Tätigkeit bestimmter Fachbehörden oder sonstiger Einrichtungen zur Verfügung stehen. Die vorliegende Sammlung enthält eine Übersicht über **Waldschäden**. Weitere Umweltdaten werden künftig entsprechend den Umweltberichten der Landesregierung veröffentlicht.

### **Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**

Die Tabellen umfassen den Wasserhaushalt betreffende Merkmale wie Wasserentnahme, Nutzung für Trinkwasser, Einsatz in der Produktion sowie Verwendung in der Elektrizitätswirtschaft, ferner die Behandlung und Ableitung des Abwassers. Es werden wichtige Aspekte der mengenmäßigen Abläufe angegeben. Auf Qualitätsmerkmale bzw. Schadstoffbelastungen kann vorerst mangels ausreichender Datenbasis nicht eingegangen werden. Die Wasser- und Abwasserstatistiken werden im Abstand von vier Jahren durchgeführt.

### **Abfallentsorgung und -beseitigung**

Angaben über Abfallaufkommen, -behandlung und -beseitigung werden alle drei Jahre erhoben. Im Rahmen der öffentlichen Entsorgung werden die eingesammelten Mengen sowie die in Behandlungs- und Beseitigungsanlagen insgesamt angelieferten Abfallmengen ermittelt. Im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern werden zusätzlich produktionspezifische und Sonderabfälle erhoben. Als Abfall zählen neben Haus- und Sperrmüll, Bauschutt und Bodenaushub alle Abfälle, d.h. in einem Betrieb anfallenden Rückstände und nicht verwendbaren Stoffe, die nach abfallrechtlichen Vorschriften beseitigt bzw. entsorgt werden müssen. Es kann sich sowohl um feste, flüssige (soweit nicht in Gewässer oder Abwasseranlagen eingeleitet), pastöse Stoffe (Schlämme) sowie um gefaßte Gase handeln. In den Abfällen sind auch Rückstände aus Vorbehandlungsanlagen enthalten.

### **Umweltschutzinvestitionen**

Die jährlich zu meldenden Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe beziehen sich auf Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, einschließlich sogenannter produktbezogener Investitionen, d.h. Aufwendungen für Erzeugnisse, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. Die Umweltschutzinvestitionen umfassen den Wert der Bruttozugänge an erworbenen bzw. selbsterstellten (einschl. in Bau befindlichen) Sachanlagen für Zwecke der Abfallbeseitigung, des Gewässerschutzes, der Lärmbekämpfung und der Luftreinhaltung. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Lizenzen etc. sowie ganzer Unternehmen sind nicht einbezogen; laufende Betriebskosten und sonstige Aufwendungen für den Umweltschutz werden ebenfalls nicht erfaßt.

### **Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen**

Es werden die Unfälle bei der **Lagerung** und beim **Transport** wassergefährdender Stoffe nach den Meldungen der unteren Wasserbehörden registriert und nach bundeseinheitlichem Frageprogramm ausgewertet. Sonstige Schadensfälle im Zusammenhang mit unsachgemäßem Gebrauch, bei Verarbeitung oder Beseitigung wassergefährdender und anderer gefährlicher Stoffe werden nicht nachgewiesen.

### **Waldschäden**

Die jährlichen Waldschadenserhebungen werden ab 1984 nach einheitlichen Verfahren durch die Forstverwaltungen der Länder vorgenommen. Hierbei wird ein Stichprobenverfahren angewandt. Die einzelnen Meßstellen werden durch die Knotenpunkte eines Gitternetzes mit einem Linienabstand von max. 4 km Länge festgelegt, die Schadstufen nach einer Reihe von Indikatoren über den Gesundheitszustand der Baumarten bestimmt.

### **Luftschadstoffe**

Im Saarland betreibt das Staatliche Institut für Gesundheit und Umwelt (SIGU) ein zentrales Immissionsmeßnetz (IMMESA). Die Meßdaten sind Jahresmittelwerte als Durchschnitt der Monatsmittelwerte.

## 1. Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Saarland 1987 und 1991 - Gesamtübersicht -

Gegenstand der Nachweisung		Maßeinheit	1987	1991	Zu-/Abnahme in %
<b>Wasserversorgung</b>					
<b>Eigengewinnung durch öffentliche Wasserversorgungsuntern. (WVU) an</b>	Grundwasser	Mio. m <sup>3</sup>	63,4	64,7	+ 2,1
	Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	5,2	2,7	- 48,1
	Oberflächenwasser u. a.	Mio. m <sup>3</sup>	-	-	-
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>68,6</b>	<b>67,4</b>	<b>- 1,7</b>
<b>+ Fremdbezug</b>	von anderen WVU <sup>1)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	20,0	19,4	- 3,0
	von sonstigen Unternehmen	Mio. m <sup>3</sup>	4,7	5,5	+ 17,0
	<b>zusammen</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>24,7</b>	<b>24,9</b>	<b>+ 0,8</b>
<b>= Wasseraufkommen (brutto) insgesamt</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>93,3</b>	<b>92,3</b>	<b>- 1,1</b>
<b>./. Wasserabgabe an andere WVU<sup>1)</sup> zur Weiterverteilung</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>20,1</b>	<b>19,5</b>	<b>- 3,0</b>
<b>= WASSERAUFKOMMEN (netto)</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>73,3</b>	<b>72,8</b>	<b>- 0,7</b>
davon: Abgabe an Letztverbraucher		Mio. m <sup>3</sup>	61,8	62,9	+ 1,8
Wasserwerkseigenverbrauch einschließlich Verluste		Mio. m <sup>3</sup>	11,5	9,9	- 13,9
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
<b>Kanalanschluß für ... Einwohner</b>		1 000	<b>1 040</b>	<b>1 063</b>	<b>+ 2,2</b>
	in % der Wohnbevölkerung	%	98,5	98,7	..
<b>Kanalnetz (31.12.)</b>	Mischsystem	km	4 749,6	5 169,4	+ 8,8
	Trennsystem	km	877,5	767,0	- 12,6
	<b>zusammen</b>	km	<b>5 627,1</b>	<b>5 936,4</b>	<b>+ 5,5</b>
<b>In öffentlichen Kanalsystemen gesammelte und abgeleitete Abwassermenge (Trockenwetterabfluß)</b>					
Häusliches Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	50,9	48,6	- 4,5
Gewerbliches und sonstiges Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	10,8	8,4	- 22,2
<b>Abwasseraufkommen insgesamt</b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>61,7</b>	<b>57,0</b>	<b>- 7,6</b>
- Ableitung in Oberflächengewässer oder Untergrund		Mio. m <sup>3</sup>	16,7	15,1	- 9,6
- in Kläranlagen abgeleitet		Mio. m <sup>3</sup>	45,0	41,9	- 6,9
<b>In Kläranlagen eingeleitetes Abwasser und Wasser zusammen<sup>2)</sup></b>		Mio. m <sup>3</sup>	<b>113,9</b>	<b>101,0</b>	<b>- 11,3</b>
davon: Häusliches Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	36,2	35,1	- 3,0
Gewerbliches und sonstiges Abwasser		Mio. m <sup>3</sup>	8,0	6,9	- 13,7
Grund- und Bachwasser und sonstiges Fremdwasser		Mio. m <sup>3</sup>	69,6	59,0	- 15,2
davon: mechanisch behandelt		%	10,3	3,5	..
biologisch behandelt		%	89,7	96,5	..
<b>Kläranlagen</b>		Anzahl	<b>61</b>	<b>65</b>	<b>+ 6,6</b>
<b>Beseitigter Klärschlamm aus der Abwasserbehandlung</b>		1 000 m <sup>3</sup>	<b>85</b>	<b>111</b>	<b>+ 30,6</b>

1) Wasserversorgungsunternehmen (WVU).- 2) Einschließlich Grund- und Bachwasser.

**2. Wasseraufkommen, Wasserabgabe und Wasserwerks-Eigenverbrauch der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen\*) 1991**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Wasseraufkommengrößenklasse LAND	Wasser- versor- gungs- unter- nehmen	Wasseraufkommen			Wasserabgabe				Wasser- werks- Eigen- ver- brauch <sup>2)</sup>
		ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon			
			Eigen- gewinn	Fremd- bezug		an Letztverbraucher		an and. WVU zur Weiter- verteilung	
						zu- sammen	Höchst- abgabe <sup>1)</sup>		
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>				m <sup>3</sup> /Tag		1 000 m <sup>3</sup>		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>nach Kreisen</b>									
SAARBRÜCKEN	12	35 455	25 103	10 352	32 437	24 040	88 659	8 397	3 018
Merzig-Wadern	8	7 519	6 763	756	6 288	5 625	26 250	663	1 231
Neunkirchen	4	16 574	8 639	7 935	15 314	8 403	37 898	6 911	1 260
Saarlouis	12	15 214	12 728	2 486	13 018	10 773	58 633	2 245	2 196
Saarpfalz	8	10 998	9 526	1 472	9 733	9 470	40 157	263	1 265
St. Wendel	4	6 500	4 601	1 899	5 587	4 556	20 350	1 031	913
<b>nach dem Wassereinzugsgebiet</b>									
Mosel	1	532	532	-	495	472	2 300	23	37
Saar	47	91 728	66 828	24 900	81 882	62 395	269 647	19 487	9 846
<b>nach der Wasseraufkommengrößenklasse</b>									
unter 50 000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 000 bis unter 100 000 m <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 bis unter 300 000 m <sup>3</sup>	1	172	172	-	154	138	1 000	16	18
300 000 bis unter 500 000 m <sup>3</sup>	5	1 968	1 729	239	1 665	1 330	7 140	335	303
500 000 bis unter 1 Mio. m <sup>3</sup>	18	13 225	8 821	4 404	11 473	10 105	47 440	1 368	1 752
1 Mio. bis unter 3 Mio. m <sup>3</sup>	15	22 784	18 247	4 537	19 500	17 920	79 050	1 580	3 284
3 Mio. bis unter 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	20 264	14 329	5 935	18 170	15 960	75 350	2 210	2 094
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	4	33 847	24 062	9 785	31 415	17 414	61 967	14 001	2 432
<b>SAARLAND</b>	<b>48</b>	<b>92 260</b>	<b>67 360</b>	<b>24 900</b>	<b>82 377</b>	<b>62 867</b>	<b>271 947</b>	<b>19 510</b>	<b>9 883</b>
dagegen 1987	48	93 344	68 648	24 696	81 844	61 779	304 272	20 065	11 500

\*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens. - 1) Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag. - 2) Hierzu zählen auch ungemessene Mengen und Wasserverluste.

**3. Öffentliche Abwasserbeseitigung 1991  
- Kläranlagen und Kanalnetz für die Abwasserbeseitigung -  
Stand: 31.12.91**

STADTVERBAND  Kreis  LAND	Kläranlagen <sup>1)</sup>		Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers				Länge der Zuleitungs- kanäle zu den Verbands- kläranlagen
	zusammen	darunter mit voll-/teil- biologischer Behandlung	Gesamt- länge <sup>2)</sup>	davon entfallen auf			
				Misch- kanalisation	Trennkanalisation		
					Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle	
Anzahl		km					
SAARBRÜCKEN	13	12	1 724,2	1 156,6	282,8	284,8	135,6
Merzig-Wadern	15	13	731,9	726,2	3,2	2,5	74,5
Neunkirchen	10	9	773,8	746,0	10,6	17,2	107,7
Saarlouis	11	11	1 138,4	1 061,7	42,0	34,7	84,1
Saarpfalz	6	5	970,0	892,4	39,0	38,6	46,7
St. Wendel	10	9	598,1	586,5	6,6	5,0	70,1
<b>SAARLAND</b>	<b>65</b>	<b>59</b>	<b>5 936,4</b>	<b>5 169,4</b>	<b>384,2</b>	<b>382,8</b>	<b>518,7</b>
dagegen 1987	61	53	5 627,1	4 749,6	377,5	500,0	425,0

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Standortgemeinde.- 2) Ohne Zuleitungskanäle zu den Verbandskläranlagen.

**4. Abwasseraufkommen in öffentlicher Sammelkanalisation und Verbleib des Abwassers 1991  
(Gemeinden und Abwasserverbände)  
1 000 m<sup>3</sup>**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern LAND	Abwasseraufkommen <sup>1)</sup>		Abwasserverbleib			
	insgesamt	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Zuführung unmittelbar zur Kläranlage	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>	Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder Untergrund	darunter Abwasser von Gewerbe- betrieben <sup>2)</sup>
<b>nach Kreisen</b>						
SAARBRÜCKEN	20 615	2 492	16 045	1 838	4 570	654
Merzig-Wadern	4 649	376	2 034	173	2 615	203
Neunkirchen	7 468	684	6 203	649	1 265	35
Saarlouis	10 207	1 299	6 404	1 054	3 803	245
Saarpfalz	10 199	3 131	9 299	3 092	900	39
St. Wendel	3 872	291	1 961	213	1 911	78
<b>nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet</b>						
Mosel	341	15	15	-	326	15
Nahe	659	32	201	8	458	24
Blies	14 561	3 476	11 499	3 365	3 062	111
Prims	7 720	647	5 740	493	1 980	154
Saar bis Rossel (einschl.)	23 463	2 852	18 995	2 201	4 468	651
Saar zwischen Rossel und Prims	5 810	907	3 372	742	2 438	165
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	4 456	344	2 124	210	2 332	134
<b>nach Gemeindegrößenklassen</b>						
unter 10 000	3 807	364	1 392	158	2 415	206
10 000 - 20 000	18 292	1 122	11 435	753	6 857	369
20 000 - 50 000	19 882	4 864	15 089	4 255	4 793	609
50 000 - 100 000	3 062	508	2 782	478	280	30
100 000 und mehr	11 967	1 415	11 248	1 375	719	40
<b>SAARLAND</b>	<b>57 010</b>	<b>8 273</b>	<b>41 946</b>	<b>7 019</b>	<b>15 064</b>	<b>1 254</b>
dagegen 1987	61 730	10 090	44 981	8 154	16 749	1 936

1) Regionale Zuordnung der Mengen nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbeseitigungsanlage (Gemeinde, Zweckverband etc.).- 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

**5. Öffentliche Abwasserbeseitigung**  
**Behandeltes Abwasser in Kläranlagen nach der Herkunft des Abwassers 1991**  
**1 000 m<sup>3</sup>**

STADTVERBAND Kreis Wassereinzugsgebiet Behandeltes Abwasser von ... bis unter ... m <sup>3</sup> LAND	Behandeltes Abwasser <sup>1)</sup>				davon							
	ins- gesamt	davon			zu- sammen	davon			zu- sammen	davon		
		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges		häusl. u. kleinge- werblich.	sonst. gewerb- liches <sup>2)</sup>	Grund- u. Bachw. u. sonstiges
		Abwasser				Abwasser				Abwasser		
		1	2	3		4	5	6		7	8	9

**nach Kreisen**

SAARBRÜCKEN	36 747	15 726	1 914	19 107	71	51	-	20	36 676	15 675	1 914	19 087
Merzig-Wadern	8 308	1 905	171	6 232	2 527	670	108	1 749	5 781	1 235	63	4 483
Neunkirchen	17 606	6 304	683	10 619	550	20	-	530	17 056	6 284	683	10 089
Saarlouis	16 664	5 067	1 033	10 564	-	-	-	-	16 664	5 067	1 033	10 564
Saarpfalz	14 886	4 631	2 904	7 351	26	15	-	11	14 860	4 616	2 904	7 340
St. Wendel	6 821	1 462	207	5 152	410	109	5	296	6 411	1 353	202	4 856

**nach dem Wassereinzugsgebiet/Flußgebiet**

Mosel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nahe	1 017	213	8	796	410	109	5	296	607	104	3	500
Blies	19 009	6 102	833	12 074	576	35	-	541	18 433	6 067	833	11 533
Prims	15 545	4 291	318	10 936	-	-	-	-	15 545	4 291	318	10 936
Saar-Rossel (einschl.)	36 751	16 889	2 136	17 726	71	51	-	20	36 680	16 838	2 136	17 706
Saar zw. Rossel u. Prims	9 937	2 931	782	6 224	-	-	-	-	9 937	2 931	782	6 224
Saar zw. Prims u. Mosel (einschl. Nied)	18 773	4 669	2 835	11 269	2 527	670	108	1 749	16 246	3 999	2 727	9 520

**nach der Größenklasse des behandelten Abwassers**

unter 100 000 m <sup>3</sup>	413	175	-	238	97	66	-	31	316	109	-	207
100 000 - 300 000 m <sup>3</sup>	2 977	976	30	1 971	114	55	16	43	2 863	921	14	1 928
300 000 - 500 000 m <sup>3</sup>	2 141	680	6	1 455	410	109	5	296	1 731	571	1	1 159
500 000 - 1 Mio. m <sup>3</sup>	4 580	1 691	142	2 747	550	20	-	530	4 030	1 671	142	2 217
1 Mio. - 3 Mio. m <sup>3</sup>	30 366	9 018	779	20 569	2 413	615	92	1 706	27 953	8 403	687	18 863
3 Mio. - 5 Mio. m <sup>3</sup>	20 164	7 182	957	12 025	-	-	-	-	20 164	7 182	957	12 025
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	40 391	15 373	4 998	20 020	-	-	-	-	40 391	15 373	4 998	20 020
<b>SAARLAND</b>	<b>101 032</b>	<b>35 095</b>	<b>6 912</b>	<b>59 025</b>	<b>3 584</b>	<b>865</b>	<b>113</b>	<b>2 606</b>	<b>97 448</b>	<b>34 230</b>	<b>6 799</b>	<b>56 419</b>
Dagegen 1987	113 908	36 238	8 047	69 623	11 730	3 444	923	7 363	102 178	32 794	7 124	62 260

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage. - 2) Einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silagewasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.

**6. Öffentliche Abwasserbeseitigung  
Behandeln, Verwenden und Beseitigen des Klärschlammes 1991**

STADTVERBAND Kreis Behandeltes Abwasser von ... bis unter ... m <sup>3</sup> <b>LAND</b>	Klär- anlagen	Behan- deltes Ab- wasser <sup>1)</sup>	Klärschlamm- anfall vor der Behandlung <sup>2)</sup>		Kläranlagen mit Stabili- sierung des Klärschlammes			Beseitigter Klärschlamm			
					Anaerob	Aerob	Sonstiges	Insgesamt		darunter beseitigt durch	
										Ablagern, Kompos- tieren	Landwirt- schaftl. Ver- werten
					Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	t TS <sup>3)</sup>	Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	

**nach Kreisen**

SAARBRÜCKEN	13	36 747	147	7 337	11	2	-	28	7 595	20	8
Merzig-Wadern	15	8 308	19	1 354	4	11	-	8	609	1	7
Neunkirchen	10	17 606	72	3 672	9	1	-	29	2 942	3	25
Saarlouis	11	16 664	15	3 634	5	5	1	31	2 826	5	25
Saarpfalz	6	14 886	83	4 254	5	-	-	10	3 337	7	3
St. Wendel	10	6 821	18	1 194	2	8	-	5	647	2	4

**nach der Größenklasse des behandelten Abwassers**

unter 100 000 m <sup>3</sup>	8	413	3	170	2	5	-	1	102	-	1
100 000 - 300 000 m <sup>3</sup>	17	2 977	10	720	4	11	-	2	241	0	1
300 000 - 500 000 m <sup>3</sup>	6	2 141	10	605	3	3	-	3	239	0	2
500 000 - 1 Mio. m <sup>3</sup>	7	4 580	19	1 177	4	3	-	7	622	2	6
1 Mio. - 3 Mio. m <sup>3</sup>	17	30 366	72	4 846	13	4	-	36	3 881	6	29
3 Mio. - 5 Mio. m <sup>3</sup>	5	20 164	68	3 387	5	-	-	15	2 739	8	7
5 Mio. und mehr m <sup>3</sup>	5	40 391	172	10 540	5	1	1	48	10 132	22	26
<b>SAARLAND</b>	<b>65</b>	<b>101 032</b>	<b>353</b>	<b>21 445</b>	<b>36</b>	<b>27</b>	<b>1</b>	<b>111</b>	<b>17 956</b>	<b>37</b>	<b>72</b>
Dagegen 1987	61	113 908	453	22 644				85	11 658	30	56

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Kläranlage.- 2) Summendifferenzen durch Auf- und/oder Abrundungen.- 3) Tonnen Trockensubstanz.

**7. Wasseraufkommen und -nutzung sowie Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1979 bis 1991**

Merkmal	Einheit	Jahr					
		1979	1981	1983	1987	1991	
<b>Wasseraufkommen und Nutzung</b>							
<b>Erfaßte Betriebe<sup>1)</sup></b>	Anzahl	<b>616</b>	<b>580</b>	<b>603</b>	<b>583</b>	<b>625</b>	
<b>Wasseraufkommen insgesamt</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>507,4</b>	<b>494,5</b>	<b>413,3</b>	<b>211,3<sup>2)</sup></b>	<b>168,6</b>	
davon							
aus Eigenförderung	Grund- und Quellwasser	Mio. m <sup>3</sup>	61,0	68,8	64,1	55,4	49,1
	Oberflächenwasser	Mio. m <sup>3</sup>	389,8	371,3	302,7	123,7	91,5
aus Fremdbezug	aus öffentlichem Netz	Mio. m <sup>3</sup>	11,7	11,5	10,1	8,8	8,1
	von anderen Betrieben <sup>3)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	44,9	41,8	36,5	23,4	19,9
<b>Verwendung des Wasseraufkommens</b>							
	1. Zur Nutzung im eigenen Betrieb eingesetzte Mengen insgesamt	Mio. m <sup>3</sup>	374,7	354,1	296,3	138,9	98,8
	- als Kühlwasser genutzt <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	344,9	317,4	272,5	103,7	70,7
	- als Kesselspeisewasser <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	2,0	2,8	2,5	2,2	1,6
	- als Wasser für sonstige Fabrikationszwecke etc. <sup>4)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	46,3	48,5	38,4	42,0	29,4
	2. Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Mio. m <sup>3</sup>	41,4	42,6	30,2	30,2	32,6
	3. an Dritte abgegebene Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	65,4	65,0	51,5	17,6	20,9
	4. ungenutzt abgeleitete Mengen	Mio. m <sup>3</sup>	25,8	32,8	35,2	24,6	16,3
<b>Ableitung des Wassers bzw. Abwassers sowie Abwasserbehandlung<sup>5)</sup></b>							
<b>Insgesamt abgeleitete Mengen (einschl. Kühlwasser)</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>399,9</b>	<b>392,9</b>	<b>346,0</b>	<b>160,7</b>	<b>122,0</b>	
dar. nach eigener Vorbehandlung abgeleitet <sup>6)</sup>	Mio. m <sup>3</sup>	96,8	98,7	68,7	36,3	29,5	
a) dar. in den Betrieb zurückgel. bzw. in eine weitere Anlage	Mio. m <sup>3</sup>	11,1	16,2	0,6	-	-	
b) dar. Kühlwasser	Mio. m <sup>3</sup>	66,0	53,8	43,9	11,9	10,2	
Kesselspeisewasser, Belegschaftswasser	Mio. m <sup>3</sup>	1,5	0,3	1,1	1,5	1,6	
Sonstige Abwässer	Mio. m <sup>3</sup>	25,5	27,4	13,3	13,9	8,6	
<b>in die öffentliche Kanalisation abgeleitet</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>7,2</b>	<b>8,5</b>	<b>7,4</b>	<b>10,4</b>	<b>8,0</b>	
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m <sup>3</sup>	0,6	0,5	1,1	2,2	1,7	
<b>in ein Oberflächengewässer oder Untergrund abgeleitet</b>	Mio. m <sup>3</sup>	<b>392,7</b>	<b>384,5</b>	<b>338,6</b>	<b>150,3</b>	<b>114,0</b>	
dar. nach eigener Vorbehandlung	Mio. m <sup>3</sup>	85,2	81,9	67,0	34,0	27,8	
<b>Betriebe mit zentralen, betriebseigenen Kläranlagen<sup>7)</sup></b>	Anzahl	<b>68</b>	<b>63</b>	<b>71</b>	<b>61</b>	<b>56</b>	
<b>Betriebseigene Kläranlagen/Abwasserbehandlungsanlagen</b>	Anzahl	<b>309</b>	<b>301</b>	<b>279</b>	<b>79</b>	<b>81</b>	
<b>Beseitigter Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen</b>	1 000 m <sup>3</sup>	<b>500</b>	<b>400</b>	<b>370</b>	<b>204</b>	<b>27</b>	

1) 1979 nur Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe), ab 1981 nur Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe.- 2) Wasseraufkommen durch Stilllegung eines Kohlekraftwerkes bzw. verstärkte Kreislaufnutzung reduziert.- 3) In der obengenannten Eigenförderung der abgebenden Betriebe enthalten.- 4) Ab 1979 zum Teil mit Mehrfachnutzung.- 5) In produktionsspezifischen oder sonstigen Abwasserbehandlungsanlagen.- 6) Einschließlich zugeführte Mengen ungenutzten Wassers sowie in den Betrieb zurückgeleitete bzw. in eine weitere Anlage eingeleitete Mengen.- 7) Stand: Jahresende. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

**8. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 1981, 1983, 1987, 1991<sup>\*)</sup>**

Jahr	Be-triebe	Wasseraufkommen				Verwendung bzw. Nutzung des Wasseraufkommens			Ableitung des Abwassers		
		ins-gesamt	davon		Fremd-bezug	im Betrieb eingesetzte Menge <sup>1)</sup>	Gesamt-nutzung <sup>2)</sup>	darunter als Kühl-wasser	zu-sammen	darunter in ein Oberflächengewässer	
			Eigengewinnung							ins-gesamt	dar. Kühl-wasser ohne Rückkühl.
			zu-sammen	dar. aus Oberfl.-wasser							
1 000 m <sup>3</sup>											
1981	3	288 255	287 713	287 014	542	288 255	516 939	497 469	283 441	283 409	280 401
1983	4	275 168	274 052	273 790	1 116	275 108	647 011	626 814	267 831	267 799	263 995
1987	4	204 994	204 184	203 859	810	204 849	741 183	720 052	193 915	193 831	190 298
1991	4	196 225	191 825	191 534	4 400	196 134	871 341	845 909	182 092	181 820	175 566

\*) Ohne Kraftwerke, die dem Bergbau oder dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen sind. 1) Einschließlich Erstfüllung und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme.- 2) Einschließlich Mehrfachnutzung und Kreislaufnutzung.

9. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1991  
a) Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Erfasste Betriebe mit Wasseraufkommen	Wasseraufkommen im Jahr							
		insgesamt	davon				zu- sammen	Fremdbezug	
			Eigengewinnung		zu- sammen	aus dem öffentlichen Netz		von anderen Betrieben u. Einricht. über nicht-öffentliche Leitungen <sup>2)</sup>	
			zu- sammen	Grundwasser <sup>1)</sup>					Oberflächenwasser
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>								
<b>21 Bergbau</b>	<b>19</b>	<b>91 544</b>	<b>82 258</b>	<b>37 444</b>	<b>44 670</b>	<b>9 287</b>	<b>186</b>	<b>9 101</b>	
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>606</b>	<b>77 061</b>	<b>58 346</b>	<b>10 573</b>	<b>46 788</b>	<b>18 715</b>	<b>7 903</b>	<b>10 812</b>	
a) darunter									
25 Gewinnung u. Verarb. v. Steinen u. Erden	52	1 228	1 018	661	357	210	210	-	
27 Eisenschaffende Industrie	6	26 692	23 814	1 345	22 269	2 879	2 879	-	
29 Eisen-, Stahl-, Temper- u. NE-Metallgießerei	10	2 530	1 997	1 488	-	533	-	-	
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	37	3 319	2 686	1 991	666	632	-	-	
32 Maschinenbau	103	1 769	1 242	1 242	-	527	-	-	
33 Straßenfahrzeugbau	51	1 222	-	-	-	-	-	-	
40 Chemische Industrie	18	29 377	19 324	-	-	10 053	-	-	
b) davon									
Gruppe Grundstoff- und Produktionsgütergew.	121	65 875	51 489	5 433	45 803	14 386	4 290	10 096	
Gruppe Investitionsgüter prod. Gewerbe	307	5 809	3 353	2 709	614	2 456	2 094	362	
Gruppe Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	116	1 760	814	-	-	946	591	354	
Gruppe Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	62	3 617	2 689	-	-	928	928	-	
<b>INSGESAMT</b>	<b>625</b>	<b>168 605</b>	<b>140 604</b>	<b>48 017</b>	<b>91 458</b>	<b>28 002</b>	<b>8 089</b>	<b>19 913</b>	
Dagegen 1987	583	211 326	179 085	54 302	123 723	32 242	8 809	23 433	

1) Einschließlich Grundwasser aus dem Bergbau = erschotetes Grubenwasser (Entwässerung von Bergwerken). - 2) In der Eigengewinnung des abgebenden Betriebes enthalten. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

b) Ableitung des Wassers und Abwassers nach Wirtschaftszweigen

Bereich Ausgewählte Wirtschaftszweige Hauptgruppen	Abgeleitetes Wasser/ Abwasser insgesamt	davon								
		a) nach Art der Nutzung				Unge- nutzt abge- leitetes Wasser	b) nach dem Verbleib des Abwassers			
		Als Kühlwasser		nach sonst. Nutzung im eigenen Betrieb (u.a. Prod.-Zwecke) abgeleitet			Ableitung (einschl. ungenutzt abgeleitetes Wasser)			
		ohne	nach	anlage- spezifisch	nicht		in die öffentliche Kanalisation	unmittelb. in ein Gewässer od. in den Untergrund	zur betriebs-eigenen Abwasser-behand-lungsanl.	an andere Betriebe
Rückkühlung abgeleitet		vorbehandelt		1 000 m <sup>3</sup>						
<b>21 Bergbau</b>	<b>55 699</b>	<b>26 505</b>	<b>5 821</b>	<b>6 917</b>	<b>797</b>	<b>15 659</b>	<b>217</b>	<b>36 026</b>	<b>19 228</b>	<b>228</b>
<b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>61 413</b>	<b>40 718</b>	<b>2 724</b>	<b>3 288</b>	<b>14 057</b>	<b>626</b>	<b>6 026</b>	<b>49 253</b>	<b>6 133</b>	<b>1</b>
a) darunter										
25 Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1 040	4	-	-	967	-	-	893	-	-
27 Eisenschaffende Industrie	15 891	5 918	941	-	7 866	-	-	12 289	3 557	-
29 Eisen-, Stahl-, Temper- und NE-Metallgießerei	1 669	569	-	-	929	-	213	-	-	-
30 Zieherei, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik, a.n.g.	3 216	1 227	843	758	-	-	-	1 773	894	-
32 Maschinenbau	1 651	1 224	-	27	385	-	471	1 153	-	-
33 Straßenfahrzeugbau	1 134	-	-	361	498	-	772	-	-	-
40 Chemische Industrie	27 857	27 622	-	-	163	-	-	27 610	-	-
b) davon										
Gr. Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	52 259	37 893	2 041	1 828	10 143	354	1 086	46 660	-	-
Gr. Investitionsgüter prod. Gewerbe	4 985	2 038	-	632	1 711	-	2 237	-	-	-
Gr. Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	1 550	166	-	676	433	-	832	-	-	-
Gr. Nahrungs- und Genußmittelgew.	2 618	621	-	151	1 770	-	1 871	596	151	-
<b>INSGESAMT</b>	<b>117 111</b>	<b>67 223</b>	<b>8 545</b>	<b>10 205</b>	<b>14 854</b>	<b>16 284</b>	<b>6 243</b>	<b>85 278</b>	<b>25 361</b>	<b>229</b>
Dagegen 1987	170 384	93 456	18 220	15 468	18 637	24 603	8 205	115 724	33 389	13 066

10.1. Öffentliche Abfallbeseitigung im Saarland 1984 bis 1990  
- Gesamtübersicht -

Merkmal	1984		1987		1990	
	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 t	1 000 m <sup>3</sup>
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Eingesammelte Abfallmengen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr</b>						
<b>Haus- und Sperrmüll insgesamt</b>	<b>466,1</b>	<b>2 439,0</b>	<b>458,4</b>	<b>2 250,2</b>	<b>425,7</b>	<b>2 580,1</b>
davon nach Kreisen						
- Stadtverband Saarbrücken	184,0	940,2	181,6	895,9	161,2	986,2
- Landkreis Merzig-Wadern	37,6	188,1	36,8	179,2	31,7	190,0
- Landkreis Neunkirchen	60,4	336,6	56,2	273,8	60,1	360,2
- Landkreis Saarlouis	84,0	462,2	83,4	408,0	78,5	475,8
- Saarpfalz-Kreis	67,8	352,3	66,3	331,1	58,7	354,5
- Landkreis St. Wendel	32,2	159,5	34,3	162,1	35,6	213,4
Haus- und Sperrmüll je Einwohner in kg bzw. m <sup>3</sup>	444 kg	2,32 m <sup>3</sup>	435 kg	2,13 m <sup>3</sup>	397 kg	2,40m <sup>3</sup>
<b>2. Angelieferte und beseitigte Abfallmengen in öffentlichen Abfallbeseitigungsanlagen</b>						
<b>Anlagen insgesamt<sup>1)</sup> (Anzahl)</b>	<b>(41)</b>		<b>(40)</b>		<b>(61)</b>	
dar.: Deponien für Bodenaushub, Bauschutt	(21)		(20)		(34)	
<b>Abfall insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>1 280,1</b>	<b>2 482,2</b>	<b>1 186,4</b>	<b>2 672,3</b>	<b>2 145,5</b>	<b>2 955,3</b>
davon						
a) im Rahmen d. öffentl. Müllabfuhr angeliefert durch						
- öffentliche Einrichtungen	447,9	1 491,6	438,3	1 738,6	.	.
- beauftragte Privatunternehmen						
b) durch andere öffentliche Einrichtungen	23,4	32,0	51,0	39,6	.	.
c) durch sonstige Anlieferer <sup>2)3)</sup>	808,3 <sup>3)</sup>	958,6 <sup>3)</sup>	697,1	894,0	.	.
davon nach zusammengefaßten Abfallgruppen						
a) Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehricht und Marktabfälle etc.	572,2	1 905,4	541,2	2 150,0	592,8	1 909,9
b) Bodenaushub, Bauschutt, Straßenaufbruch	571,5	394,4	500,9	351,8	1 433,9	920,0
c) andere Abfälle <sup>2)3)</sup>	135,9 <sup>3)</sup>	182,5	144,3	170,5	118,8	125,4
davon nach Kreisen						
- Stadtverband Saarbrücken	391,4	734,8	214,0	568,5	330,2	558,7
- Landkreis Merzig-Wadern	98,2	177,3	84,8	168,0	251,3	289,9
- Landkreis Neunkirchen <sup>2)</sup>	257,0	590,5	340,3	738,0	469,3	868,1
- Landkreis Saarlouis	167,2	421,7	272,4	663,8	527,7	566,7
- Saarpfalz-Kreis	246,5	367,8	177,2	349,3	399,0	443,4
- Landkreis St. Wendel	119,7	190,0	97,7	184,8	167,9	228,5

1) Einschließlich Umladestationen. - 2) Einschließlich Schlacke aus Müllverbrennung. 1984: 25 518 t = 36 310 m<sup>3</sup> 1987: 40 709 t = 36 638 m<sup>3</sup> 1990: 30 500 t = 43 760 m<sup>3</sup>. - 3) Ohne Altreifen.

10.2 Öffentliche Abfallbeseitigung: Anzahl der Anlagen und an Anlagen angelieferte Abfallmengen 1990

Anzahl der Entsorgungsanlagen - Abfallart <sup>1)</sup>	Anlagen insgesamt	Anlagen ohne Umladestationen und Sammelstellen zusammen	davon							Umladestationen und Sammelstellen/ Zwischenlager zusammen	davon	
			zusammen	Deponien			Verbrennungsanlagen	Kompostieranlagen	Bauschutt-aufbereitungsanlagen		Umladestationen	Sammelstellen/ Zwischenlager
				Hausmüll-deponien	Bodenaushub- und Bauschutt-deponien	Reste-deponien und sonst. Deponien						
Tonnen												
<b>Anzahl der Anlagen insgesamt</b>	<b>61</b>	<b>57</b>	<b>40</b>	<b>4</b>	<b>34</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
01	413 480	296 286	181 502	181 502	-	-	108 106	6 678	-	117 194	117 194	-
02	115 452	95 978	95 978	95 978	-	-	-	-	-	19 474	19 474	-
03	25 643	17 711	17 711	17 711	-	-	-	-	-	7 932	6 675	1 257
04	5 269	5 269	5 269	-	5 269	-	-	-	-	-	-	-
05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06	32 952	32 952	-	-	-	-	-	32 952	-	-	-	-
<b>Zusammen (01-06)<sup>2)</sup></b>	<b>592 796</b>	<b>448 196</b>	<b>300 460</b>	<b>295 191</b>	<b>5 269</b>	<b>-</b>	<b>108 106</b>	<b>39 630</b>	<b>-</b>	<b>144 600</b>	<b>143 343</b>	<b>1 257</b>
07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	482 900	481 000	481 000	11 646	469 354	-	-	-	-	1 900	1 900	-
09	5 401	5 401	5 401	-	5 401	-	-	-	-	-	-	-
10	373 681	373 681	110 681	-	110 681	-	-	-	263 000	-	-	-
<b>Zusammen (08-10)<sup>3)</sup></b>	<b>861 982</b>	<b>860 082</b>	<b>597 082</b>	<b>11 646</b>	<b>585 436</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>263 000</b>	<b>1 900</b>	<b>1 900</b>	<b>-</b>
11	571 897	571 897	541 897	27 913	513 984	-	-	-	30 000	-	-	-
12	30 500	30 500	30 500	-	-	30 500	-	-	-	-	-	-
13	2 290	2 290	-	-	-	-	2 290	-	-	-	-	-
14	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	28 960	28 960	28 960	28 960	-	-	-	-	-	-	-	-
16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17	12 290	12 290	12 290	11 583	-	707	-	-	-	-	-	-
18	28 956	28 956	28 956	4 956	24 000	-	-	-	-	-	-	-
19	2 500	2 500	2 500	2 500	-	-	-	-	-	-	-	-
20	11 525	11 525	10 967	10 967	-	-	558	-	-	-	-	-
21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen (18-21)<sup>4)</sup></b>	<b>42 981</b>	<b>42 981</b>	<b>42 423</b>	<b>18 423</b>	<b>24 000</b>	<b>-</b>	<b>558</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24	611	611	-	-	-	-	611	-	-	-	-	-
27	1 183	1 183	1 183	-	1 183	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>2 145 490</b>	<b>1 998 990</b>	<b>1 554 795</b>	<b>393 716</b>	<b>1 129 872</b>	<b>31 207</b>	<b>111 565</b>	<b>39 630</b>	<b>293 000</b>	<b>146 500</b>	<b>145 243</b>	<b>1 257</b>

1) Vgl. Abfallartenschlüssel mit Abfallartenbezeichnung. - 2) Entspricht (01) Erhebung 1987. - 3) Entspricht (02) Erhebung 1987. - 4) Entspricht (11) Erhebung 1987.

Abfallartenschlüssel mit Abfallartenbezeichnung

- |   |  |
|---|--|
| <p>01 Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrriecht, Markt- und Marktabfälle (nur soweit nicht gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 02-06)</p> <p>02 Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)</p> <p>03 Sperrmüll (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)</p> <p>04 Straßenkehrriecht (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)</p> <p>05 Markt- und Marktabfälle (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)</p> <p>06 Kompostierbare organische Abfälle (z.B.: aus der Bio-Tonne, Grünabfälle) (nur soweit gesondert angeliefert; sonst vgl. lfd. Nr. 01)</p> <p>07 Kompost (nicht Abfälle vor Kompostierung)</p> <p>08 Bauschutt, ohne schädliche Verunreinigungen</p> <p>09 Baustellenabfälle</p> <p>10 Straßenaufbruch</p> <p>11 Bodenaushub, ohne schädliche Verunreinigungen</p> <p>12 Aschen, Schlacken, Stäube aus der Verbrennung, Rückstände aus der Abgasreinigung</p> <p>13 Bauschutt und Bodenaushub mit schädlichen Verunreinigungen, öl- und sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder</p> | <p>14 Fett-, Öl- und Bezinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände</p> <p>15 Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen, Rückstände aus Kanalisation</p> <p>16 Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen</p> <p>17 Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe</p> <p>18 Altsande, Putzerei- und Strahlsande</p> <p>19 Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube</p> <p>20 Andere feste produktionspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe</p> <p>21 Feste Rückstände aus Wertstoffsortier-, Shredder- und Kompostieranlagen</p> <p>22 Schlämme aus Industrie und Gewerbe</p> <p>23 Flüssige Abfälle</p> <p>24 Krankenhauspezifische Abfälle</p> <p>25 Altreifen (in Stück)</p> <p>26 Autowracks (in Stück)</p> <p>27 Sonstige Abfälle</p> <p>28 Unter den oben genannten Abfallmengen waren nachweispflichtige Abfälle</p> |
|---|--|

**11.1. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern  
1984 bis 1990  
- Gesamtübersicht -**

Wirtschaftsbereich	Erfaßte Betriebe			Abfallmengen von Betrieben <sup>1)</sup>					
	ins- gesamt	ohne	mit	ins- gesamt	ohne	mit			
		Beseitigungs- anlagen			Beseitigungsanlagen				
					davon		zu- sammen	zu- sammen	in eigenen Anlagen behandelt/ beseitigt
	Anzahl			1 000 Tonnen					
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>1984</b>									
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>992</b>	<b>895</b>	<b>96</b>	<b>5 045</b>	<b>2 474</b>	<b>2 571</b>	<b>1 627</b>	<b>944</b>	
<b>Krankenhäuser</b>	<b>46</b>	<b>27</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	
<b>INSGESAMT</b>	<b>1 038</b>	<b>923</b>	<b>115</b>	<b>5 059</b>	<b>2 480</b>	<b>2 580</b>	<b>1 628</b>	<b>951</b>	
<b>1987</b>									
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>865</b>	<b>786</b>	<b>79</b>	<b>5 018</b>	<b>1 997</b>	<b>3 021</b>	<b>1 005</b>	<b>2 016</b>	
davon:									
Energie- u. Wasserversorgung	69	66	3	219	75	144	1	143	
Bergbau	21	16	5	630	40	591	90	501	
Verarbeitendes Gewerbe	559	500	59	2 299	379	1 919	767	1 152	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	112	93	19	1 935	74	1 860	754	1 106	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	278	260	18	247	213	34	6	28	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	112	94	18	49	27	23	6	17	
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	57	53	4	68	65	3	0	3	
Baugewerbe	216	204	12	1 870	1 503	367	148	219	
<b>Krankenhäuser</b>	<b>42</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	
<b>INSGESAMT</b>	<b>907</b>	<b>809</b>	<b>98</b>	<b>5 035</b>	<b>2 002</b>	<b>3 033</b>	<b>1 006</b>	<b>2 027</b>	
<b>1990</b>									
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>940</b>	<b>891</b>	<b>49</b>	<b>5 824</b>	<b>2 559</b>	<b>3 265</b>	<b>1 066</b>	<b>2 199</b>	
davon:									
Energie- u. Wasserversorgung	71	69	2	345					
Bergbau	19	16	3	570					
Verarbeitendes Gewerbe	586	547	39	2 881	450	2 431	687	1 744	
davon:									
Grundstoff- u. Prod.-gütergew.	118	104	14	2 532	228	2 304	670	1 634	
Investitionsgüter prod. Gewerbe	294	278	16	217	125	92	1	92	
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	114	106	8	53					
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	60	59	1	78					
Baugewerbe	264	259	5	2 028	1 648	380	346	34	
<b>Krankenhäuser</b>	<b>41</b>	<b>38</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	
<b>INSGESAMT</b>	<b>981</b>	<b>929</b>	<b>52</b>	<b>5 840</b>	<b>2 572</b>	<b>3 268</b>	<b>1 067</b>	<b>2 201</b>	

1) Einschl. Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen -

**11.2. Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1990**  
**a) Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Abfallhauptgruppen**

Abfallhauptgruppe	Abfallmengen <sup>1)</sup> insgesamt	Davon in Wirtschaftsbereichen			Krankenhäuser
		Prod. Gewerbe insgesamt	darunter		
			Verarb. Gewerbe	Baugewerbe	
1 000 Tonnen					
1. Bauschutt, Bodenaushub	2 247,1	2 247,0	221,9	2 006,0	0,1
2. Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	85,5	85,5	30,9	-	-
3. Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineral. Abfälle	372,0	371,1	174,1	0,8	0,8
4. Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	584,3	584,3	7,9	-	0,0
5. Metallurgische Schlacken und Krätzen	1 712,5	1 712,5	1 712,5	-	-
6. Metallabfälle	251,4	251,4	227,7	0,9	0,0
7. Oxide, Hydroxide, Salze, radioaktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	2,4	2,4	2,4	-	0,0
8. Säuren, Laugen, Schlämme, Laborabfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonst. flüssige produktionsspezifische Abfälle	14,0	13,8	8,8	-	0,2
9. Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	38,4	38,4	38,2	0,1	0,0
10. Mineralabfälle, Ölschlämme, Phenole	94,3	94,3	91,8	1,5	0,0
11. Kunststoff, Gummi- und Textilabfälle	10,8	10,7	9,8	0,2	0,0
12. Schlämme aus Wasseraufbereitung	26,6	26,6	2,3	-	-
13. Sonstige Schlämme (einschl. Abwasserreinigung)	183,3	183,2	181,1	0,2	0,2
14. Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- u. Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschaftsunterkünften, Kehricht, Gartenabfälle)	110,9	99,0	74,7	12,3	11,9
15. Papier- und Pappeabfälle	7,2	7,2	7,1	0,1	-
16. Sonstige organische Abfälle	91,9	91,6	85,1	6,0	0,3
17. Krankenhausspezifische Abfälle	1,1	0,0	0,0	-	1,1
18. Abfälle a.n.g.	6,3	5,1	5,0	-	1,3
<b>INSGESAMT</b>	<b>5 839,9</b>	<b>5 824,0</b>	<b>2 881,3</b>	<b>2 028,0</b>	<b>16,0</b>
Dagegen 1987	5 034,9	5 018,0	2 298,5	1 870,1	16,9
Beteiligte Betriebe	981	940	586	264	41
Dagegen 1987	907	865	559	216	42

**b) Festgestellte Abfallmengen der erfaßten Betriebe nach Kreisen**

STADTVERBAND Kreis LAND	Erfaßte Betriebe		Prod. Gew. insgesamt	Davon in den Bereichen		Krankenhäuser
	Insgesamt	Abfallmengen <sup>1)</sup>		darunter		
				Verarb. Gew.	Baugewerbe	
1 000 Tonnen						
SAARBRÜCKEN	362	1 823,5	1 817,0	674,6	499,7	6,5
Merzig-Wadern	87	334,4	332,8	52,0	278,2	1,6
Neunkirchen	124	420,0	416,8	68,0	308,1	3,2
Saarlouis	180	2 415,8	2 414,0	1 917,6	475,5	1,7
Saarpfalz	151	722,1	719,5	148,5	365,8	2,6
St. Wendel	77	124,0	123,8	20,7	100,8	0,2
<b>SAARLAND</b>	<b>981</b>	<b>5 839,9</b>	<b>5 824,0</b>	<b>2 881,3</b>	<b>2 028,0</b>	<b>16,0</b>

**c) davon: In betriebseigenen Anlagen behandelte oder beseitigte Abfallmengen nach Wirtschaftsbereichen und Art der Beseitigung**

Wirtschaftsbereich	Abfallmengen <sup>1)</sup>		Von der Abfallmenge insgesamt wurden			
	insgesamt	darunter vorbehandelt <sup>2)</sup>	zu außerbetriebl. Anlagen abgefahren od. an and. Betriebe abgegeben	in betriebseigener Beseitigungsanlage beseitigt		
				zusammen	auf Deponie(n)	in Verbrennungsanlage(n) <sup>3)</sup>
1 000 Tonnen						
<b>Produzierendes Gewerbe</b>	<b>3 265,3</b>	<b>75,1</b>	<b>2 199,1</b>	<b>1 066,2</b>	<b>1 063,4</b>	<b>2,8</b>
davon:						
Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	-	-	-
Bergbau	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	2 431,2	75,1	1 743,8	687,4	686,1	1,3
davon:						
Grundstoff- u. Produktionsgütergewerbe	2 303,9	58,2	1 633,7	670,2	670,0	0,2
Investitionsgüter prod. Gewerbe	92,5	3,8	91,9	0,6	0,6	-
Verbrauchsgüter prod. Gewerbe	-	-	-	-	-	-
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	379,9	-	33,7	346,2	346,1	0,1
<b>Krankenhäuser</b>	<b>2,4</b>	<b>-</b>	<b>2,1</b>	<b>0,3</b>	<b>-</b>	<b>0,3</b>
<b>INSGESAMT</b>	<b>3 267,7</b>	<b>75,1</b>	<b>2 201,2</b>	<b>1 066,5</b>	<b>1 063,4</b>	<b>3,1</b>
Dagegen 1987	3 033,1	54,8	2 027,1	1 006,0	1 002,7	3,3

1) Einschließlich Rückstände aus Behandlungsanlagen (Sekundärabfälle). - 2) Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Schlamm-, Entwässerungs-, sonstige Behandlungsanlagen (einschließlich Kompostierungsanlagen). - 3) Einschließlich normale Feuerungsanlagen. - Summendifferenzen durch Runden der Zahlen.

12. Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe 1988 bis 1992  
- Gesamtübersicht -

Merkmal	Maßeinheit	Jahr	Produzierendes Gewerbe <sup>1)</sup>						Baugewerbe
			insgesamt	Energie-wirtsch., Wasser-versorg.	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe			
						insgesamt	darunter		
							Eisen-schaffende Industrie	Straßen-fahrzeug-bau, Rep. von Kfz.	
1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>Erhebungsbereich:</b>									
<b>Erläßte Betriebe</b>									
	Anzahl	1988	1 007	83	21	558	7	54	345
	Anzahl	1989	1 036	82	20	572	7	55	362
	Anzahl	1990	1 031	82	19	580	7	53	350
	Anzahl	1991	1 077	85	18	604	6	53	370
	Anzahl	1992	1 084	86	17	593	6	51	388
Beschäftigte	1 000	1988	152,4	2,7	22,3	113,2	16,7	21,0	14,3
	1 000	1989	152,1 <sup>2)</sup>	.	21,3	116,0	17,3	21,0	14,9
	1 000	1990	155,7 <sup>2)</sup>	.	20,1	120,6	16,7	21,6	15,0
	1 000	1991	154,0 <sup>2)</sup>	.	19,2	119,5	16,3	21,3	15,3
	1 000	1992	150,0 <sup>2)</sup>	.	18,6	115,7	15,5	20,9	15,7
Umsatz	Mio. DM	1988	31 089,9	1 098,7	3 692,3	24 623,6	4 440,2	7 897,2	1 675,3
	Mio. DM	1989	31 776,6 <sup>2)</sup>	.	3 208,6	26 748,8	4 969,5	8 428,7	1 819,2
	Mio. DM	1990	31 891,0 <sup>2)</sup>	.	3 239,9	26 784,2	3 902,0	8 140,5	1 866,9
	Mio. DM	1991	34 191,9 <sup>2)</sup>	.	3 316,6	28 788,7	3 584,1	9 278,7	2 086,6
	Mio. DM	1992	34 493,0 <sup>2)</sup>	.	3 125,3	28 912,2	3 381,1	9 415,5	2 455,5
<b>Betriebe mit Investitionen</b>									
<b>1. Betriebe</b>									
	Anzahl	1988	881	76	17	494	7	50	294
	Anzahl	1989	927	73	18	519	7	51	317
	Anzahl	1990	935	78	16	531	7	50	310
	Anzahl	1991	968	81	14	552	6	49	321
	Anzahl	1992	965	79	13	532	6	46	341
<b>2. Gesamtinvestitionen</b>									
	Mio. DM	1988	1 594,1	233,2	298,3	998,6	74,2	266,7	63,9
	Mio. DM	1989	2 115,0	243,5	150,6	1 642,6	97,7	617,0	78,2
	Mio. DM	1990	2 421,6	215,9	158,9	1 964,2	146,7	845,8	82,6
	Mio. DM	1991	1 891,1	217,7	216,9	1 372,2	176,5	333,7	84,2
	Mio. DM	1992	1 906,5	339,3	153,6	1 328,3	177,4	345,1	85,4
<b>Betriebe mit Investitionen f. Umweltschutz</b>									
<b>1. Betriebe</b>									
	Anzahl	1988	109	8	12	81	5	10	8
	Anzahl	1989	123	9	9	93	6	11	12
	Anzahl	1990	109	10	9	86	5	9	4
	Anzahl	1991	114	14	10	87	4	11	3
	Anzahl	1992	97	10	9	73	3	10	5
<b>2. Investitionen dieser Betriebe zusammen</b>									
	Mio. DM	1988	978,5	83,5	267,7	623,1	72,4	246,8	4,2
	Mio. DM	1989	1 360,4	71,2	129,8	1 148,8	97,7	592,0	10,6
	Mio. DM	1990	1 516,6	42,6	144,5	1 325,1	121,9	809,9	4,4
	Mio. DM	1991	1 046,2	34,9	202,6	801,9	161,0	300,7	6,8
	Mio. DM	1992	956,5	100,6	133,9	716,4	114,3	321,3	5,5
<b>3. Umweltschutzinvestitionen</b>									
	Mio. DM	1988	238,6	54,5	144,0	38,7	6,7	5,8	1,4
	Mio. DM	1989	197,9	65,3	70,7	58,9	4,9	5,5	3,0
	Mio. DM	1990	189,8	27,4	79,9	80,6	1,7	37,9	1,9
	Mio. DM	1991	130,6	13,1	74,9	41,3	3,7	10,7	1,3
	Mio. DM	1992	156,2	66,2	45,0	42,6	5,9	10,2	2,4
<b>Anteil an den Gesamtinvestitionen</b>									
	%	1988	15,0	23,4	48,3	3,9	9,0	2,2	2,2
	%	1989	9,4	26,8	46,9	3,6	5,0	0,9	3,8
	%	1990	7,8	12,7	50,3	4,1	1,1	4,5	2,2
	%	1991	6,9	6,0	34,5	3,0	2,1	3,2	1,5
	%	1992	8,2	19,5	29,3	3,2	3,3	3,0	2,8
<b>davon für die Bereiche</b>									
<b>a. Abfallbeseitigung</b>									
	Mio. DM	1988	7,0	0,0	5,6	1,4	0,0	0,2	
	Mio. DM	1989	14,2	3,0	6,5	4,5	0,2	1,9	
	Mio. DM	1990	11,6	2,9	0,0	8,3	0,0	4,9	
	Mio. DM	1991	9,2	3,6	1,7	3,9	-	1,0	
	Mio. DM	1992	7,1	4,2	0,0	2,4	-	0,4	
<b>b. Gewässerschutz</b>									
	Mio. DM	1988	27,7	3,3	3,9	20,4	5,3	1,2	
	Mio. DM	1989	25,4	0,3	6,2	18,9	3,9	1,2	
	Mio. DM	1990	33,8	0,6	20,0	13,2	0,7	5,2	
	Mio. DM	1991	29,2	0,3	15,1	13,8	3,2	2,0	
	Mio. DM	1992	22,2	0,3	3,9	18,0	5,8	5,4	
<b>c. Lärmbekämpfung</b>									
	Mio. DM	1988	5,7	-	2,2	2,4	0,8	0,9	
	Mio. DM	1989	9,5	-	1,4	6,6	0,3	1,2	
	Mio. DM	1990	5,6	-	1,1	3,2	0,1	1,1	
	Mio. DM	1991	7,0	0,6	1,6	4,0	0,5	1,5	
	Mio. DM	1992	4,3	0,1	1,2	1,7	0,0	0,6	
<b>d. Luftreinhaltung</b>									
	Mio. DM	1988	198,3	51,2	132,2	14,5	0,5	3,5	
	Mio. DM	1989	148,8	62,1	56,6	28,9	0,5	1,3	
	Mio. DM	1990	138,8	24,0	58,8	55,8	0,8	26,7	
	Mio. DM	1991	85,2	8,7	56,5	19,6	-	6,1	
	Mio. DM	1992	122,6	61,5	39,9	20,5	0,1	3,9	

1) Berichtskreis: Stand Ende des Berichtsjahres, Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten (einschließlich Handwerk); im Baugewerbe Unternehmen, und zwar meist Einbetriebsunternehmen des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes einschließlich Fertigteiltbau. - 2) Ohne Beschäftigte und Umsatz bei Betrieben der Energiewirtschaft und Wasserversorgung. - Summendifferenzen durch Runden von Zahlen -

13. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 1986 bis 1992

Merkmal	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
<b>Unfälle bei der Lagerung</b>							
<b>Gemeldete Unfälle<sup>1)</sup></b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>28</b>	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>20</b>
Beschädigte Behälter							
- Haushaltstank	8	5	9	5	6	7	6
- Tank für gewerbliche Zwecke	5	3	7	5	8	5	4
- sonstige Behälter, ohne Angaben	10	1	12	6	1	6	10
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )							
- gelagerte Menge	115,5	71,8	246,0	102,4	116,2	26,5	69,6
- ausgelaufene Menge insgesamt	6,4	3,9	35,8	9,3	29,8	31,8	6,0
dar.: Mineralölprodukte	6,4	3,9	20,8	9,3	9,8	31,8	5,8
- nicht wiedergewonnene Menge	3,1	2,7	12,1	6,8	3,7	1,3	3,2
Unfallursachen <sup>2)</sup>							
- mech. Beschädigung, Material- oder Herstellungsfehler	3	3	5	1	-	-	3
- Innen- oder Außenkorrosion	1	-	1	1	2	3	-
- techn. Ursachen beim Füllen, Brand	7	1	6	5	3	6	8
- sonst. Ursachen, menschl. Versagen	8	5	13	7	9	9	5
- ohne Angaben	4	-	3	2	1	-	7
Unfallfolgen <sup>2)</sup>							
- Verunreinigung des Bodens	13	4	16	9	9	14	17
- Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	7	4	6	5	9	6	4
- Verunreinigung eines Gewässers	9	2	9	7	5	2	6
<b>Unfälle beim Transport</b>							
<b>Gemeldete Unfälle<sup>3)</sup></b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
Beteiligte Beförderungsmittel							
- Straßenfahrzeuge	8	3	3	4	4	1	4
- Eisenbahnwagen, sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-
Stoffmenge (m <sup>3</sup> )							
- beförderte Menge	61,2	40,0	56,0	83,0	45,5	10,0	22,0
- ausgelaufene Menge	8,7	9,8	16,8	3,6	1,8	0,6	0,5
dar.: Mineralölprodukte	8,7	9,8	16,1	3,5	1,7	0,6	0,2
- nicht wiedergewonnene Menge	3,0	8,1	11,1	2,1	0,2	-	0,2
Unfallursachen <sup>2)</sup>							
- beim Fahren und Rangieren <sup>4)</sup>	2	2	1	1	1	-	1
- Mängel am Fahrzeug, z.B. Behälteranl.	-	1	1	-	-	-	2
- Armaturen des Fahrzeugs; nicht zum Fahrzeug gehörende Anlagen und Sicherheitseinrichtungen	3	-	1	-	1	-	-
- sonst. Ursachen, menschl. Verhalten	3	-	-	3	2	1	-
- ohne Angaben	-	-	-	-	-	-	1
Unfallfolgen <sup>2)</sup>							
- Verunreinigung des Bodens	7	2	2	4	1	-	4
- Verunr. der Kanalisation/Kläranlagen	3	2	2	4	4	-	-
- Verunreinigung eines Gewässers	-	1	1	-	2	-	-

1) Ohne Unfälle beim Gebrauch bzw. bei der Verarbeitung oder Nutzung von wassergefährdenden Stoffen.- 2) Mehrfachangaben möglich.- 3) Ohne Flugzeugabstürze.- 4) Auffahren, Umkippen, Reifenpanne usf.

**14. Waldschadenserhebung 1988 bis 1993<sup>\*)</sup>**

**14.1. Geschädigte Waldfläche im Saarland**

Schadstufe	1988	1989	1991	1992	1993	Veränderungen <sup>1)</sup>			1992 bis 1993
						88 bis 89	89 bis 91	91 bis 92	
in % der Waldfläche									
1 schwach geschädigt	32,5	28,8	27,5	26,6	28,0	- 3,7	- 1,3	- 0,9	+ 1,4
2 mittelstark geschädigt	17,4	13,6	14,2	14,3	17,5	- 3,8	+ 0,6	+ 0,1	+ 3,2
3 + 4 stark geschädigt und abgestorben	1,8	1,4	2,3	3,6	3,6	- 0,4	+ 0,9	+ 1,3	-
<b>2 + 3 + 4</b>	<b>19,2</b>	<b>15,0</b>	<b>16,5</b>	<b>17,9</b>	<b>21,1</b>	<b>- 4,2</b>	<b>+ 1,5</b>	<b>+ 1,4</b>	<b>+ 3,2</b>
<b>1 + 2 + 3 + 4</b>	<b>51,7</b>	<b>43,8</b>	<b>44,0</b>	<b>44,5</b>	<b>49,1</b>	<b>- 7,9</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>+ 0,5</b>	<b>+ 4,6</b>

**14.2. Geschädigte Waldfläche 1992 und 1993**

**nach Baumarten im Saarland**

Baumart	Schadstufen 2 + 3 + 4			Schadstufen 1 + 2 + 3 + 4		
	1992	1993	Veränderung <sup>1)</sup> 1992 bis 1993	1992	1993	Veränderung <sup>1)</sup> 1992 bis 1993
	in % der Baumartenfläche					
Fichte	13,3	13,0	- 0,3	32,9	33,8	+ 0,9
Douglasie	-	0,9	+ 0,9	11,2	14,9	+ 3,7
Kiefer	15,6	20,6	+ 5,0	70,4	79,2	+ 8,8
Sonstige Nadelbäume	18,2	17,8	- 0,4	43,8	48,1	+ 4,3
Buche	34,1	35,5	+ 1,4	54,9	56,1	+ 1,2
Eiche	15,8	24,2	+ 8,4	49,3	59,8	+ 10,5
Sonstige Laubbäume	4,5	7,6	+ 3,1	22,1	24,6	+ 2,5
<b>INSGESAMT</b>	<b>17,9</b>	<b>21,1</b>	<b>+ 3,2</b>	<b>44,5</b>	<b>49,1</b>	<b>+ 4,6</b>

**14.3. Geschädigte Waldflächen 1992 bis 1993 nach Baumarten und Altersklassen**

**Angaben in % der Baumartenflächen**

Baumart	Jahr	Leichte Schäden Schadstufe 1		Mittelstark geschädigt Schadstufe 2		Stark geschädigt und abgestorben Schadstufen 3 + 4		Summe Schadstufen 1 bis 4	
		jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>	jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>	jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>	jung <sup>2)</sup>	alt <sup>2)</sup>
Fichte	1992	14,6	45,0	4,1	35,3	2,9	9,8	21,6	90,1
	1993	16,3	44,0	3,8	39,3	2,8	7,1	22,9	90,4
Douglasie	1992	2,6	54,1	-	-	-	-	2,6	54,1
	1993	5,7	55,5	1,1	-	-	-	6,8	55,5
Kiefer	1992	52,5	56,5	3,7	20,7	-	3,6	56,2	80,8
	1993	59,1	58,2	9,1	26,3	0,5	2,4	68,7	86,9
sonstige Nadelbäume	1992	25,7	25,6	7,6	9,9	9,8	10,2	43,1	45,7
	1993	27,4	38,1	7,6	10,0	9,4	9,8	44,4	57,9
Buche	1992	16,1	23,9	2,2	44,4	-	11,3	18,3	79,6
	1993	10,2	27,6	3,4	45,2	0,5	11,5	14,1	84,3
Eiche	1992	22,2	44,1	4,6	24,2	0,2	1,9	27,0	70,2
	1993	26,0	43,1	8,6	33,5	-	3,2	34,6	79,8
sonstige Laubbäume	1992	16,3	27,2	3,1	14,9	-	-	19,4	42,1
	1993	16,3	22,0	4,8	26,9	-	-	21,1	48,9
<b>INSGESAMT</b>	1992	<b>19,6</b>	<b>37,3</b>	<b>3,9</b>	<b>30,5</b>	<b>1,7</b>	<b>6,4</b>	<b>25,2</b>	<b>74,2</b>
	1993	<b>20,6</b>	<b>38,9</b>	<b>5,4</b>	<b>35,3</b>	<b>1,7</b>	<b>6,4</b>	<b>27,7</b>	<b>80,6</b>

Quelle: Saarland, Der Minister für Wirtschaft - Abt. Forst-, Jagd- und Holzwirtschaft. - \*) Im Jahre 1990 konnte im Saarland wegen Personalbindung nach der Sturmkatastrophe keine Waldschadenserhebung durchgeführt werden. - 1) In Prozentpunkten. - 2) Altersklasse jung: 1 - 60jährig, Altersklasse alt: über 60 Jahre.

**15. Entwicklung ausgewählter Luftschadstoffe<sup>\*)</sup>  
nach Meßstationen 1989 - 1993**

Meßstationen	Jahre	Schwefel- dioxid	Schwebe- staub	Stickstoff- dioxid	Kohlen- monoxid	Ozon
		ug/m <sup>3</sup>				
Saarbrücken-City	1989	26	66	48	1 924	.
	1990	32	58	46	1 718	36
	1991	33	69	46	1 961	29
	1992	29	61	53	1 607	29
	1993	21	51	52	927	36
Völklingen-City	1989	24	37	45	2 862	24
	1990	27	43	38	1 504	24
	1991	24	49	34	1 562	29
	1992	20	40	35	1 137	36
	1993	20	38	40	761	34
Dillingen-City	1989	24	55	32	1 770	35
	1990	21	51	25	1 383	35
	1991	22	54	25	1 124	32
	1992	20	43	27	915	30
	1993	18	40	24	648	34

<sup>\*)</sup> Durchschnitt der Monatsmittelwerte (11-Werte) Januar - Dezember.

Quelle: Ministerium für Umwelt, Staatliches Institut für Gesundheit und Umwelt (SIGU)